

Das 1:3 als Knackpunkt

Melchiorshausen unterliegt Union am Ende deutlich

Unter Wert geschlagen wurde der TSV Melchiorshausen. Der Bremer Fußball-Landesligist verlor gegen Spitzenreiter FC Union 60 mit 1:5 (0:2). „Auch wenn es sich doof anhört bei fünf Gegentoren: Wir haben eigentlich ganz ordentlich gespielt und meistens mitgehalten“, meinte Trainer Lars Behrens.

Tatsächlich fielen zwei Gegentore in einer völlig verschlafenen Anfangsphase und die anderen drei, als Melchiorshausen gerade etwas aufzukommen schien und auf 1:2 verkürzt hatte. Einerseits also etwas unglücklich. Andererseits gab es an dem Sieg der Unioner nichts zu deuteln. Allenfalls unter besonders günstigen Voraussetzungen wäre ein Punkt für den TSV möglich gewesen. Doch in der entscheidenden Phase zeigte sich Union eben als Spitzenmannschaft und setzte die Nadelstiche in Form von Toren. In der ersten Hälfte hatte der Gast sowieso souverän aufgespielt.

Der TSV Melchiorshausen verlor damit zum dritten Mal in Folge und ist seit sechs Partien ohne Dreier. Zwar liegt Melchiorshausen noch im Mittelfeld der Liga, doch muss das Team die ansprechenden Leistungen bald in Punkte ummünzen. Die sonst so sichere Melchiorshausener Defensive nahm sich diesmal eine kollektive Auszeit. Zunächst konnte Lucas Görgens in höchster Not noch klären (8.). Doch dann lupfte Aaron Jacob Gallinger den Ball ins Netz (9.). Aus dem Gewühl heraus traf er auch noch zum 0:2 (24.). Die Zuordnungsprobleme waren erneut offensichtlich.

„Danach sind wir dann besser ins Spiel gekommen“, meinte Behrens. Die Partie war eine gute halbe Stunde ausgeglichen mit Kombinationen auf beiden Seiten. Das 1:2 durch Marvin Nienstermann (65.) nach einer Ecke von Julian Michel bezeichnete Behrens als absolut verdient. Doch schon kurz danach kam es zum erneuten Knackpunkt: Sören Nehrhoff traf nach einer Ecke zum 1:3 (70.). Die Melchiorshausener Köpfe gingen runter. „Das haben wir einfach nicht verkraftet. Wir konnten nicht noch einmal wiederkommen“, so Behrens. Union spielte die Partie souverän zu Ende, kam zu zwei weiteren Treffern durch Lucca Biermann (75., 78.) und gewann ein, zwei Tore zu hoch.

Verfasser: Karsten Bödeker